



# DIE WAHRSCHEINLICHKEITEN VON SPIELMANIPULATION

## FAKTEN & ZAHLEN ZUM INTEGRITÄTSRISIKO GEWISSER SPORTWETTEN

2015

**Autor**

Prof. Dr. Ben Van Rompuy, T.M.C. Asser Instituut / Vrije Universiteit Brussel

© T.M.C. Asser Instituut, 2015

Nachdruck und Reproduktion mit Quellenangabe gestattet.

# **DIE WAHRSCHEINLICHKEITEN VON SPIELMANIPULATION**

## **FAKTEN & ZAHLEN ZUM INTEGRITÄTSRISIKO GEWISSER SPORTWETTEN**

T.M.C. Asser Instituut / ASSER International Sports Law  
Centre

2015

**spOrtradar**  
security services



## 1. EINLEITUNG

---

Aufgrund technologischer Fortschritte und insbesondere durch das Aufkommen und Wachstum des Online/Glücksspielmarkts haben die Sportwettenmöglichkeiten sowohl in Bezug auf die Anzahl der Sportveranstaltungen als auch auf die Anzahl der verfügbaren Wettmärkte signifikant zugenommen. Diese Diversifikation der Sportwettenangebote hat bei unterschiedlichen Interessensvertretern erhebliche Bedenken ausgelöst. Es wird häufig argumentiert, dass einige der neuen Wettmöglichkeiten die Integrität der Sportveranstaltungen gefährden.

Insbesondere wird angenommen, dass die folgenden Typen von Sportwetten das Risiko wettbezogener Spielmanipulation erhöhen könnten:

1. Wettarten, besonders **Nebenwetten** (sog. „side bets“), die eine geringe Korrelation zum Endergebnis eines Spiels aufweisen (Bei diesen Wetten wird auf spezifische Unterabschnitte/Unterkategorien des Spiels gewettet, wie bspw. die Anzahl der Ecken, welches Team das Spiel anstößt, wer das nächste Tor schießt, und welcher Spieler eine Gelbe Karte erhält.)<sup>1</sup>. Es wird allgemein angenommen, dass solche Wetten ein beträchtliches Integritätsrisiko darstellen, da eine Einzelperson die Wette leicht manipulieren könne und eine Verletzung der Integrität nur schwer nachzuweisen sei. Da diese Art der Manipulation, auch „spot fixing“ genannt, eine geringere bzw. in manchen Fällen gar keine Auswirkung auf den Ausgang des Spiels habe, bestünden geringere finanzielle, ethische, und sportlichen Hürden für Sportbetrüger.<sup>2</sup>
2. **Live-Wetten**, auch bekannt als „in-play“ oder „in-the-run“ Wetten, bezeichnen die Möglichkeit, während eines Spiels in Echtzeit zu wetten. Gemäß einem vielfach vorgebrachten Argument bestünden bei dieser Wettart, die in den letzten Jahren ein entscheidender Wachstumstreiber von Online Sportwetteneinnahmen war,<sup>3</sup> spezifische Risiken, da Betrüger die höheren Wettilimits und Schwankungen der Quoten zur Gewinnmaximierung ausnutzen könnten. Zudem sei eine Erfassung verdächtiger Wettmuster aufgrund der kurzen

---

<sup>1</sup> Diese Wetten werden auch häufig als „Mikrowetten“ bezeichnet.

<sup>2</sup> Diese potentiellen Integritätsrisiken wurden bereits in mehreren Studien und Berichten nachgewiesen. Siehe z.B. SportAccord, „Integrity in Sport: Understanding and Predicting Match Fixing“ (2011) 28-29; Institut de relations Internationales et Strategiques (IRIS) „Sports betting and corruption: How to preserve the integrity of sport“ (2012); Tilburg Universiteit, Vrije Universiteit Amsterdam, Ernst & Young, „Matchfixing in Nederland: de aard en reikwijdte van het probleem, de risico's en de aanpak“ (2013); Lotteritilsynet, Lotteriinspektionen, and National Police Board Gambling Administration, „Match-fixing in the Nordic countries“ (2013); Université Paris I Panthéon-Sorbonne and ICSS, „Fighting against the manipulation of sports competitions“ (2014).

<sup>3</sup> Laut Schätzungen machen Live-Wetten inzwischen mehr als 70% aller online platzierten Sportwetten aus. Université Paris I Panthéon-Sorbonne and ICSS, „Fighting against the manipulation of sports competitions“ (2014); The Allen Consulting Group, „Research for the review of the Interactive Gambling Act 2001: Online gambling and 'in-the-run' betting“ (2012).

Zeitspanne, in der die Wetten platziert werden, schwieriger im Vergleich zu Wetten, die vor dem Spiel abgegeben werden, sogenannten “pre-match” Wetten.<sup>4</sup>

3. Wetten auf **bestimmte Arten von Sportveranstaltungen** – so wird argumentiert – die besonders anfällig für Manipulation seien, wie Spiele, bei denen in sportlicher Hinsicht weniger auf dem Spiel steht (z.B. Freundschaftsspiele), Spiele in unteren Ligen, Amateur-Wettkämpfe oder Sportveranstaltungen mit minderjährigen Teilnehmern (Jugendwettbewerbe).

Bedenken bezüglich der Integrität dieser Art von Sportwetten kommen in politischen Debatten auf nationaler als auch europäischer Ebene auf. Um die Integrität des Sportes zu wahren und wettbezogene Spielmanipulation zu verhindern, gibt es regelmäßig Forderungen, solche Wettprodukte zu verbieten. Das Europäische Parlament hat beispielsweise EU-Mitgliedsstaaten dazu aufgefordert, Live-Wetten, Nebenwetten und Wetten auf Jugendwettbewerbe zu untersagen, da diese sich “als sehr anfällig für Spielabsprachen erwiesen haben”.<sup>5</sup> Das Übereinkommen des Europarates über die Manipulation von Sportwettbewerben, welches durch Abstimmung des Ministerkomitees am 9. Juli 2014 angenommen wurde, verweist ebenso auf die Begrenzung des Sportwettenangebots als sachdienliche Maßnahme gegen Spielmanipulation. Der Rat ermutigte insbesondere Glücksspielaufsichtsbehörden der Unterzeichnerstaaten, nach Konsultation der nationalen Sportorganisationen und der Wettanbieter, Sportveranstaltungen, die leichter zu manipulieren sind, von regulierten Sportwettenangeboten auszuschließen sofern dies angemessen ist.<sup>6</sup>

Die Empfehlung, dass Integritätsrisiken ein Faktor zur Bestimmung des angebotenen Wettprogramms sein sollte, ist sicherlich zu begrüßen.<sup>7</sup> Im Rahmen der geltenden Rechtsvorschriften könnten nationale Glücksspielaufsichtsbehörden in diesem Zusammenhang

---

<sup>4</sup>Diese potentiellen Integritätsrisiken wurden bereits in mehreren Studien und Berichten identifiziert. Siehe z.B. Institut de relations Internationales et Strategiques (IRIS) “Sports betting and corruption: How to preserve the integrity of sport” (2012); Université Paris I Panthéon-Sorbonne and ICSS, “Fighting against the manipulation of sports competitions” (2014).

<sup>5</sup> Siehe z.B. Beschluss des Europäischen Parlaments vom 14. März 2013 zur Spielmanipulation und Korruption im Sport (2013/2567(RSP)); Beschluss des Europäischen Parlaments vom 10. September 2013 zum Online-Glücksspiel im Binnenmarkt (2012/2322(INI)).

<sup>6</sup> Der Europarat über die Manipulation von Sportwettbewerben; angenommen durch die Abstimmung des Ministerkomitees am 9. Juli 2014, Paragraph 9(1). Gemäß dem erläuternden Bericht sind inoffizielle Wettbewerbe, wie Freundschaftsspiele die keinen Einfluss auf Platzierungen haben, oder die aus sonstigen sportlichen Gesichtspunkten wenig interessant sind, besonders anfällig für Korruption.

<sup>7</sup> Siehe z.B. Europäische Kommission, “Staff working document: online gambling in the internal market accompanying the Communication “Towards a comprehensive framework for online gambling” (COM(2012) 596 final) 94-97; Expert Group Good Governance (XG GG), “Deliverable 1: Input on the EU’s role in fighting match-fixing” (June 2012); Council of the EU, Presidency conclusions on establishing a strategy to combat the manipulation of sports results (26-27 November 2012).

eine wichtige Rolle spielen.<sup>8</sup> Natürlich sollte die Risikoabschätzung unterschiedlicher Wettarten sorgfältig und evidenzbasiert erfolgen. Allerdings liegt hierin ein Problem.

Obwohl das Fachwissen über wettbezogene Spielmanipulation in den letzten Jahren stetig gewachsen ist, mangelt es in diesem Bereich grundsätzlich noch an systematischen empirischen Belegen. Die bisherige Forschung über die Risiken bestimmter Sportwettenarten musste sich notwendigerweise auf die theoretische Risikoanalyse, die Konsultation mit Interessensvertretern - welche möglicherweise eigennützige Informationen vorlegen - und/oder einzelne Medienberichte über Spielabsprachen beschränken.<sup>9</sup>

**Dies ist die erste Studie, die mögliche Zusammenhänge zwischen Fällen von wettbezogener Spielmanipulation und spezifischen Arten von Sportwetten auf Grundlage von quantitativen empirischen Belegen untersucht. Die Studie zielt ferner darauf ab, das Verständnis von wettbezogener Spielmanipulation zu verbessern und die gegenwärtige politische Debatte über die Eignung der Einschränkung von regulierten Sportwetten zu informieren.**

Die Studie ist das Ergebnis einer unabhängigen empirischen Analyse, die auf zwei Hauptquellen basiert.

Die erste Quelle ist die weltweit führende Sportwetten-Überwachungsfirma Sportradar. Sie hat uns wesentliche statistische Informationen über Fußballspiele zur Verfügung gestellt, die von ihrem Fraud Detection System (FDS) als wahrscheinlich manipuliert eingestuft wurden. Seit 2009 überwacht das FDS global die Wettstätigkeiten von zehntausenden von Fußballspielen pro Saison. Der Datensatz von höchstverdächtigen Fußballspielen wurde über einen Zeitraum von fünf Jahren erfasst (Mai 2009 – November 2014). Er bietet eine einzigartige Datengrundlage, um festzustellen, in welchen Arten von Wettmärkten verdächtige Wettstätigkeit zu verzeichnen waren.

---

<sup>8</sup> Die Entscheidung eines Wettanbieters welche Art von Wetten er anbietet, hängt vom Ergebnis vorgegebener Risikoabschätzungsmechanismen ab. Jeder Anbieter führt kontinuierlich interne Risikomanagementanalysen durch, um Produktattraktivität und Umsatz zu erhöhen und Sportwettenangebote dementsprechend anzupassen. Das Management von finanziellen Risiken mag sich mit dem der Sportintegritätsrisiken decken, aber das muss offensichtlich nicht zwangsläufig so sein.

<sup>9</sup> Dies soll keine Kritik an der verfügbaren wissenschaftlichen Forschung sein: Es ist schwierig primäre Informationsquellen zur wettbezogenen Spielmanipulation zu finden.

Für die zweite Quelle haben wir von der Sportwettenbörse Betfair repräsentative Stichproben von Pre-Match und Live-Fußballspiel-Wetten gesammelt und analysiert. Betfair stellt seine historischen Daten für Analysezwecke zur Verfügung.<sup>10</sup>

Dieser Bericht ist folgendermaßen aufgebaut:

- Teil 2 erörtert die regulatorische Perspektive anhand der Erfahrung verschiedener EU-Mitgliedsstaaten mit Normen und Verfahren, die bestimmte Arten von Sportwetten einschränken. Dabei wird auch eingehend geprüft, inwieweit Manipulationsrisiken von Sportveranstaltungen ein entscheidender Faktor bei der Bestimmung dieser Einschränkungen sind.
- Teil 3 untersucht ausgehend von der Perspektive der Marktnachfrage die Anfälligkeit spezieller Wettmärkte für Spielmanipulation und insbesondere “spot fixing”. Mit Hilfe der Betfair Daten und anhand der Liquidität verschiedener Wettmärkte werden die Handlungsoptionen krimineller Organisationen bewertet.
- Teil 4 untersucht anhand der FDS-Überwachungsstatistiken die Anfälligkeit bestimmter Wettmärkte für Spielmanipulation. Auf Grundlage dieser robusten Datengrundlage wird versucht, Muster zwischen verdächtiger Spielmanipulation und verschiedenen Wettarten zu identifizieren.
- Teil 5 stellt die wesentlichen Ergebnisse und deren Konsequenzen für eine geeignete Regulierung dar.

---

<sup>10</sup> Während das Datensatz nur Wettaktivitäten eines europäisch regulierten Online-Sportwettenanbieters berücksichtigt, der jedoch zu den Grössten gehört, veranschaulicht es hinlänglich die Grundtendenz bezüglich dem Grad der Marktliquidität in speziellen Wettmärkten. Diese Grundtendenz wird auch in der Fachliteratur beobachtet.

## 2. BESCHRÄNKUNGEN FÜR SPORTWETTENANGEBOTE: REGULATORISCHE ERFAHRUNGEN

---

Es wird oft vorgebracht, dass Gesetzgeber oder nationale Glücksspielaufsichtsbehörden Sportwetten verbieten sollten, die ein besonders hohes Risiko für die Integrität des Sports darstellen, um das Risiko wettbezogener Spielmanipulation zu mindern. Vor der Prüfung der Berechtigung dieses Regulierungsansatzes ist es sinnvoll, sich in diesem Zusammenhang einen Überblick über die Erfahrung verschiedener EU-Mitgliedstaaten zu verschaffen.

Dieser Teil befasst sich mit bestehenden oder zu erwartenden nationalen Normen oder Praktiken, die regulierte Sportwettenangebote beschränken. Zudem wird untersucht, inwieweit diese Maßnahmen mit der Absicht begründet werden Spielmanipulation zu unterbinden.<sup>11</sup> Der erste Abschnitt gibt einen Überblick über die nationalen Regelungen und Praktiken, die Wetten in bestimmten Sportkategorien untersagen (2.1). Der zweite Abschnitt identifiziert Beschränkungen von Wettkategorien, die von regulierten Wettanbietern selbst vorgenommen werden.

### 2.1 Ausschluss bestimmter Sportveranstaltungen vom Wettangebot

Nur in wenigen EU-Mitgliedstaaten kontrollieren Glücksspielaufsichtsbehörden streng, welche Art von Sportveranstaltungen von regulierten Wettanbietern angeboten werden können (2.1.1). In einigen anderen Mitgliedstaaten verbieten nationale Glücksspielgesetze Wetten auf bestimmte Sportveranstaltungen (2.1.2).

#### 2.1.1 Verzeichnis von Sportveranstaltungen, die für Wetten freigegeben sind

Frankreich und Italien sind die einzigen Mitgliedstaaten, die ein Verzeichnis für Sportveranstaltungen führen, das lizenzierten Bertreibern vorschreibt, auf welche Sportveranstaltungen Wetten angeboten werden dürfen. In Spanien wurde 2013 ein ähnliches Verzeichnis wieder abgeschafft.

In **Frankreich** wird das Sportwettenangebot für lizenzierte Betreiber vom Gesetzgeber streng reguliert. Gemäß dem Gesetz Nr. 2010-476 zur Öffnung des Wettbewerbs und der Regulierung

---

<sup>11</sup> Zu einem Großteil stammen die Informationen über diese nationalen Regelungen und Praktiken aus der Sekundärforschung und Fragebögen, die nationale Glücksspielaufsichtsbehörden aus 28 EU-Mitgliedstaaten im Kontext einer vorherigen Studie beantwortet haben: T.M.C. Asser Institute, "Study on betting-related match fixing in the EU 28: risk assessment and management & conflicts of interest", Commissioned by the European Commission, DG Education and Culture, August 2014.

der Online Glücksspiel- und Wettbranche, können lizenzierte Betreiber Wetten ausschließlich auf nationale oder internationale Sportveranstaltungen anbieten, die von der Französischen Online-Glücksspielaufsichtsbehörde (ARJEL) genehmigt wurden.<sup>12</sup> Spätere Rechtsvorschriften veranlassten ARJEL dazu, die Wettbewerbe und Sportarten, für die Wetten zugelassen sind, festzulegen.<sup>13</sup> Das Verzeichnis der genehmigten Sportveranstaltungen wird festgelegt und regelmäßig nach Stellungnahme des zuständigen Sportfachverbandes<sup>14</sup> oder unter Umständen des Ministeriums für Sport überprüft. Folgende vier Kriterien sind dabei zu beachten:

- 1) der Veranstalter von Sportveranstaltungen muss ein Sportfachverband sein, der im Paragraf L.131-1 des Sport-Kodex genannt wird, der einem internationalen Sportverband angehört, der als Sportveranstalter im Paragraf L.331-2 oder Paragraf L.331-5 des Sport-Kodex genannt wird oder der als Sportveranstalter vorschriftsgemäß im Ausland konstituiert ist;
- 2) die geltenden Regeln für Sportveranstaltungen müssen Regelungen über die Publizität der Ergebnisse der Veranstaltung beinhalten;
- 3) die Sportveranstaltung darf nicht ausschließlich minderjährige Teilnehmer haben;
- 4) die Sportveranstaltung muss attraktiv genug sein, um eine ausreichende Anzahl an Wetten anzuziehen.<sup>15</sup>

Ferner definiert ARJEL die Art der Ergebnisse der Veranstaltungen, auf die gewettet werden kann, für jeden Sport und jede Sportveranstaltungskategorie. Diesbezüglich holt ARJEL Stellungnahmen vom zuständigen Sportfachverband oder dem Ministerium für Sport ein. Die Art der Ergebnisse kann entweder das finale Ergebnis der Sportveranstaltung oder das Ergebnis der verschiedenen Spielphasen während der Veranstaltung sein.<sup>16</sup> Entsprechend sind Nebenwetten, die sich nicht auf End- oder Zwischenergebnisse beziehen, unzulässig. Gleichermäßen sind Wetten auf Sachverhalte, die nicht Bestandteile einer sportlichen Leistung sind, wie z.B. die Farbe des Trikots eines Athleten oder die Identität der Fahnenträger bei olympischen Spielen, nicht erlaubt. Das Ergebnis muss Ausdruck einer objektiven und messbaren Leistung der an der Sportveranstaltung teilnehmenden Athleten sein.<sup>17</sup> Nur der Veranstalter kann die Ergebnisse feststellen, auf die sich der lizenzierte Sportwettenanbieter beziehen muss um die Wette auszuzahlen.

---

<sup>12</sup> Gesetz Nr. 2010-476 zur Öffnung des Wettbewerbs und der Regulierung der Online Glücksspiel – und Wettbranche vom 12. Mai 2010, Paragraf 12.

<sup>13</sup> Décret No. 2010-483 du 12 mai 2010 relatif aux compétitions sportives et aux types de résultats sportifs définis par l'Autorité de régulation des jeux en ligne.

<sup>14</sup> Der zuständige Fachverband ist der Fachverband, der vom französischen Staat ermächtigt ist (1) Wettbewerbe des betreffenden Sports auf französischem Staatsgebiet zu organisieren und (2) Disziplinarjustiz gegenüber Personen auszuüben, die den Regeln des Fachverbandes unterliegen.

<sup>15</sup> Décret No. 2010-483 du 12 mai 2010 relatif aux compétitions sportives et aux types de résultats sportifs définis par l'Autorité de régulation des jeux en ligne, Article 2.

<sup>16</sup> Oben aufgeführt, Paragraf 3.

<sup>17</sup> Oben aufgeführt.

Das vollständige Verzeichnis der genehmigten Sportwetten ist auf der ARJEL Webseite einsehbar.<sup>18</sup> Als der Markt im Mai 2010 eröffnet wurde, umfasste das Verzeichnis 15 Sportarten. Seitdem hat ARJEL das Verzeichnis regelmäßig angepasst; inzwischen sind 43 Sportarten im Verzeichnis gelistet.

Oft erhält ARJEL Anfragen von Sportwettenanbietern, offiziellen Sportverbänden oder Sportveranstaltern, die bezwecken neue Wettarten für Sportveranstaltungen zuzulassen. Sportarten bei denen eine Notenvergabe stattfindet, wie beispielsweise Gymnastik, Eiskunstlauf, Dressurreiten oder Tiertraining, wurden immer wieder abgewiesen. Das liegt daran, dass die Bewertung der Ergebnisse dieser Sportarten auf menschlichem Urteilen beruht und sie dadurch als anfälliger für Manipulationen betrachtet werden.<sup>19</sup>

ARJEL hat Ende 2012 und Anfang 2013 eine Reihe von Entscheidungen getroffen, die Wettangebote für folgende Sportarten beschränken: Französischer Fußball, Rugby Union, Volleyball, Basketball- und Handballmeisterschaften. Beschränkt wurden Wetten auf Spiele, bei denen aus sportlicher Sicht wenig auf dem Spiel steht, wie z.B. Spiele, die keine Auswirkungen auf den Aufstieg oder Abstieg haben oder Qualifikationen für internationale Wettbewerbe.<sup>20</sup> Diese Beschränkungen wurden auf Anfrage von Sportveranstaltern und/oder den zuständigen Verbänden eingeführt, nachdem verdächtige Wettmuster bei Meisterschaftsspielen festgestellt wurden, bei denen aus sportlicher Sicht zumindest für eine Mannschaft wenig auf dem Spiel stand.

In **Italien** ist die Sachlage ähnlich: Die Glücksspielaufsichtsbehörde Agenzia delle Dogane e dei Monopoli (ADM) entscheidet, bei welchen Sportveranstaltungen lizenzierte Betreiber Wetten anbieten können. Die ADM veröffentlicht mindestens einmal monatlich das offizielle Veranstaltungsprogramm mit Angaben darüber, welche Wetten akzeptiert werden dürfen. Wettanbieter reichen Vorschläge für dieses Verzeichnis der genehmigten Veranstaltungen ein, die dann von der ADM überprüft werden.<sup>21</sup> Die Server aller lizenzierten Wettanbieter müssen mit der ADM verbunden sein, damit jede Wette aufgezeichnet, überwacht und für gültig erklärt werden kann. Die Behörde ist nämlich dafür zuständig, die Ergebnisse von Veranstaltungen für gültig zu erklären.

---

<sup>18</sup> <http://www.arjel.fr/-Paris-Sportifs-.html>.

<sup>19</sup> Siehe z.B. ARJEL Beschluss Nr. 2012-042 vom 5. April 2014 <<http://www.arjel.fr/-Decisions-de-l-Arjel-.html>>.

<sup>20</sup> ARJEL Beschluss Nr. 2012-100 vom 29. November 2012; Beschluss Nr. 2012-103 vom 14. Dezember 2012; Beschluss Nr. 2013-005 vom 9. Januar 2013 <<http://www.arjel.fr/-Decisions-de-l-Arjel-.html>>.

<sup>21</sup> Beschluss Nr. 111 des Finanzministeriums vom 1. März 2006 zur Regulierung von Festquotenwetten auf Sportveranstaltungen mit Ausnahme von Pferderennsport und Veranstaltungen, die nicht Sportveranstaltungen sind.

Seit 2013 können lizenzierte Sportwettenbetreiber Wetten auf (Sport-) Veranstaltungen annehmen, die nicht teil des offiziellen ADM-Veranstaltungsprogrammes sind.<sup>22</sup> Hierfür muss der Betreiber einen Antrag für ein Zusatzprogramm einreichen, in welchem er die Art der neuen Veranstaltung und die beabsichtigten Wetten darlegt, als auch die organisatorischen und technischen Verfahren zum Regeln und Zertifizieren der Veranstaltung im Programm erläutert. Alle Zusatzprogramme müssen von der ADM genehmigt werden. Die Wetten des Zusatzprogrammes können sich nicht auf eine Veranstaltung oder Handlungsweise beziehen, die gegen die gute Sitte, öffentliche Ordnung oder Ethik verstoßen.<sup>23</sup> Es stellte sich jedoch heraus, dass das Genehmigungsverfahren für das Zusatzprogramm sehr aufwendig ist. Die geltenden Vorschriften verlangten von dem Betreiber mindestens zwei urkundlich belegte Informationsquellen, die die Resultate der Veranstaltung unabhängig voneinander bestätigen. Die bereitgestellten Informationen des zuständigen Verbandes beinhalten jedoch oft nicht die spezifischen Grundlagen, die erforderlich für die Abrechnung von Nebenwetten wären, oder sie sind nicht live verfügbar, was aber eine notwendige Voraussetzung für die Abrechnung von Live-Wetten wäre. Eine weitere verlässliche Quelle könnten audiovisuelle Aufzeichnungen sein, die der Betreiber jedoch für 10 Jahre speichern muss.<sup>24</sup> Dies veranlasste die ADM im Jahr 2014 dazu, die technischen Dokumentationsvoraussetzungen aufzulockern. Jetzt werden Betreiber dazu autorisiert, Wetten, deren Ergebnisse nicht über offizielle Quellen verfügbar sind, durch "Elemente, Nachrichten, und Informationen" zu zertifizieren, die von der Behörde evaluiert werden.<sup>25</sup>

Im Gegensatz zum französischen Regulierungssystem ist das italienische Verzeichnis nicht als Regulierungsinstrument angedacht, um Risiken im Zusammenhang mit der Manipulation von Sportveranstaltungen zu handhaben. Das ADM-Veranstaltungsprogramm fußt auf der Marktnachfrage und Sportveranstalter oder die zuständigen Verbände sind nicht in den Prozess eingebunden. Die womöglich einzige Ausnahme ist die Vorgabe der ADM, keine Amateurwettbewerbe ins Veranstaltungsprogramm aufzunehmen. Die Entscheidung lizenzierten Wettanbietern zu ermöglichen, ihr Wettportfolio mit maßgeschneiderten Zusatzprogrammen zu erweitern und damit die bestehenden Beschränkungen des Wettprogramms aufzulockern, zeigt die Anerkennung von Marktdynamik als ein Mittel um Spieler weg von illegalem Glücksspiel und hin zu kontrollierten Bahnen zu kanalisieren. Das diene letztendlich dem Kampf gegen wettbezogene Spielmanipulation, da "die Wiedergewinnung von Spielanteilen des illegalen

---

<sup>22</sup> Beschluss des Finanzministeriums vom 18. März 2003 über das Anbieten von personalisierten Programmen durch genehmigte Konzessionsinhaber, die die angebotenen Programme der eigenständigen Verwaltungsbehörde des AAMS (jetzt Agenzia delle Dogane e dei Monopoli).

<sup>23</sup> Oben angeführt, Paragraf 3(2).

<sup>24</sup> Oben angeführt, Paragraf 9(2).

<sup>25</sup> Giulio Coraggio, "Italy – Gaming laws changes further liberalize sports betting", 23. Oktober 2014, <http://blogs.dlapiper.com/mediaandsport/italy-gaming-law-changes-further-liberalize-sportsbetting/>

Markts und die Überwachung solcher Anteile durch IT-Kontrollsysteme es sowohl ermöglichen, einzelne Wetten effektiver zu überwachen als auch mögliche Unregelmäßigkeiten zu identifizieren und somit Fälle von sportlichem Betrug aufzudecken.”<sup>26</sup>

Auch in **Spanien** haben “die faktischen Gegebenheiten [...] für neue Marktbedürfnisse” den Gesetzgeber davon überzeugt, das Verzeichnis genehmigter Sportwetten abzuschaffen.<sup>27</sup> Seit der Öffnung des spanischen Glücksspielmarktes wurde die Generaldirektion für die Regulierung von Glücksspiel dazu ermächtigt, ein Verzeichnis für Sportarten, Wettbewerbe, und Sportveranstaltungen zu genehmigen und zu veröffentlichen, das in die Wettangebote der Betreiber einbezogen werden kann. Für jede Sportart definiert die Regulierungsbehörde eine Liste von sportbezogenen Sachverhalten oder Veranstaltungen, die Gegenstand von Wetten sein können. Lizenzierten Betreibern war es verboten, Wetten für Sportarten anzubieten, die nicht Teil des Verzeichnisses waren.<sup>28</sup> Als Antwort auf die Nachfrage der Betreiber hat die Regulierungsbehörde das Verzeichnis mehrmals angepasst, um neue Sportveranstaltungen einzubeziehen. Das System wurde 2013 abgeschafft. Lizenzierte Anbieter können nun ihre eigenen Sportveranstaltungsprogramme für Wetten erstellen, diese müssen jedoch der Behörde gemeldet werden. Stellt die Regulierungsbehörde fest, dass eine Wette aus dem Programm eines Betreibers gegen die Bestimmungen des allgemeinen Rechtsrahmens verstößt, kann sie die Sperrung oder Rücknahme der Wette verlangen.<sup>29</sup>

### 2.1.2 Ausschluss von Sportveranstaltungen mit Minderjährigen

Wie im vorherigen Abschnitt bereits erwähnt, können lizenzierte Betreiber in Frankreich keine Sportwetten für Veranstaltungen anbieten, die “ausschließlich minderjährige Teilnehmer haben”. Das liegt daran, dass Glücksspielaufsichtsbehörden diese Veranstaltungen nicht in das Verzeichnis der genehmigten Sportwetten aufnehmen können.<sup>30</sup>

Eine ähnliche Beschränkung findet sich nur im nationalen Glücksspiel-Regelungsrahmen/Ordnungsrahmen eines weiteren Mitgliedstaates. Lizenzierten Betreibern (online und terrestrisch) in **Dänemark** ist es untersagt, Wetten für Sportveranstaltungen zu

---

<sup>26</sup> Beschluss des Finanzministeriums vom 18. März 2003 über das Anbieten von personalisierten Programmen durch genehmigte Konzessionsinhaber, die die angebotenen Programme der Eigenständigen Verwaltungsbehörde des AAMS (jetzt Agenzia delle Dogane e dei Monopoli).

<sup>27</sup> Ministerialerlass HAP/1998/2013 vom 22. Oktober durch die mehrere Ministerialerlasse über mehrere Arten von Spielen geändert wurden, Präambel.

<sup>28</sup> Ministerialerlass EHA 3080/2011 vom 8. November 2011, der die Grundregeln von Sportwetten genehmigt, Paragraph 14.

<sup>29</sup> Ministerialerlass HAP/1998/2013 vom 22. Oktober durch die mehrere Ministerialerlasse über mehrere Arten von Spielen geändert wurden, Paragraph 3.

<sup>30</sup> Décret No. 2010-483 du 12 mai 2010 relatif aux compétitions sportives et aux types de résultats sportifs définis par l’Autorité de régulation des jeux en ligne, Paragraph 2.

akzeptieren, an denen Jugendliche unter 18 Jahren teilnehmen.<sup>31</sup> Die Begründung dieser Beschränkung beruht auf der Annahme, dass Minderjährige leichter zu beeinflussen und deshalb anfälliger für unmoralischen/unzulässigen äußerlichen Einfluss sind.<sup>32</sup>

In **den Niederlanden** gibt es neue Rechtsvorschriften zur Verbesserung des nationalen Wett- und Glücksspielgesetzes, die den holländischen Glücksspielmarkt durch die Vergabe von Lizenzen an Online-Glücksspielanbieter liberalisieren werden. Diese Rechtsvorschriften weisen auch auf das Vorhaben hin, Wetten für Sportveranstaltungen mit jungen Athleten zu verbieten.<sup>33</sup>

## 2.2 Ausschluss bestimmter Wettarten von Wettangeboten

In den meisten EU-Mitgliedstaaten erlaubt der nationale Glücksspiel-Regelungsrahmen lediglich Wetten mit festen Gewinnquoten und/oder Totalisator-Wetten. Somit sind andere Arten von Wetten vorbehaltlos untersagt. Nur wenige Mitgliedstaaten, wie etwa Frankreich und Griechenland, verbieten ausdrücklich Wettbörsen, auch wenn es sich dabei um keine andere Wettart handelt.<sup>34</sup>

In einer begrenzten Anzahl von Mitgliedsstaaten schränken Gesetzgeber oder Glücksspielaufsichtsbehörden bestimmte Wettarten ein.

Eine erste Kategorie von Mitgliedstaaten verbietet (Sport-) Wetten, die mit der öffentlichen Ordnung oder ethischen Prinzipien in Konflikt stehen. Das Glücksspielgesetz in **Belgien** untersagt Wettangebote “auf eine Veranstaltung oder Aktivität, die der öffentlichen Ordnung zuwider läuft oder gegen die guten Sitten verstößt”.<sup>35</sup> In der **Tschechischen Republik** erlaubt das Gesetz über Lotterien und ähnliche Spiele lediglich Wetten auf (Sport-) Veranstaltungen “die keine ethischen Prinzipien missachten”.<sup>36</sup> Linzenzierte Betreiber in **Italien** können keine Wetten in ihren Zusatzprogrammen anbieten, die der Moral, der öffentlichen Ordnung oder dem Anstand zuwider laufen.<sup>37</sup> Man kann sich zwar vorstellen, dass bestimmte Wetten, wie beispielsweise

---

<sup>31</sup> Durchführungsverordnung Nr. 65 vom 25. Januar 2012 über terrestrische Wetten, Abschnitt 8; Durchführungsverordnung Nr. 66 vom 25. Januar 2012 zur Bereitstellung von Online-Wetten, Abschnitt 23.

<sup>32</sup> Erläuternde Anmerkung zu einzelnen Regeln des Glücksspielgesetzes, Kommentare zu Abschnitt 11.

<sup>33</sup> Der Gesetzesentwurf zur Anpassung des Glücksspielgesetzes, des Glücksspiel-Steuergesetzes und gewissen anderen Gesetzen im Bezug auf die Organisation von Online-Glücksspielen wird derzeit vom holländischen Parlament geprüft.

<sup>34</sup> Eine Diskussion findet sich beispielsweise in J. Hubble and M. Lycka, “The Prohibition of Betting Exchanges is in Breach of EU Law” (2013) 17 Gaming Law Review and Economics (2) 121-128.

<sup>35</sup> Glücksspielgesetz von 7. Mai 1999, Paragraph 43/1.

<sup>36</sup> Gesetz über Lotterien und ähnliche Spiele vom 17. Mai 1990, Paragraph 26.

<sup>37</sup> Beschluss des Finanzministeriums vom 18. März 2003 über das Anbieten von personalisierten Programmen durch genehmigte Konzessionsinhaber, die die angeboten Programme der Eigenständigen Verwaltungsbehörde des AAMS (jetzt Agenzia delle Dogane e dei Monopoli), Paragraph 3(2).

während eines Wettbewerbes darauf zu wetten, welcher Spieler sich zuerst das Bein brechen wird, als unethisch betrachtet werden, jedoch scheinen diese Beschränkungen in der Praxis eine geringe Bedeutung zu haben.

Eine zweite Kategorie von Mitgliedstaaten verbietet Nebenwetten. Wie bereits oben erwähnt, können in **Frankreich** nur Wetten auf das Endergebnis oder Teilabschnitte aus den Spielphasen einer Veranstaltung angeboten werden. Folglich sind Mikrowetten verboten. In **Deutschland** untersagt der überarbeitete Staatsvertrag zum Glücksspielwesen Wetten auf einzelne Vorgänge während eines Sportereignisses (Ereigniswetten).<sup>38</sup>

Eine dritte Kategorie von Mitgliedstaaten begrenzt die Live-Sportwetten-Angebote von genehmigten Sportwettenanbietern. In **Deutschland** können während einer Sportveranstaltung nur Wetten auf das Endergebnis angeboten werden.<sup>39</sup> Eine ähnliche Beschränkung gibt es auch in **Österreich**, wenn auch nur in der Provinz Vorarlberg. Live-Wetten auf Sportveranstaltungen sind dort generell verboten, aber Live-Wetten auf das finale Spielergebnis erlaubt.<sup>40</sup>

Ein geplanter Erlass in **Belgien** wird die dortige Regulierungsbehörde (Spielkommission) ermächtigen, ein Verzeichnis von Wetten zu erstellen, das Wetten listet, die aufgrund ihrer Anfälligkeit für Betrug verboten sind. Der Erlassentwurf legt fest, dass “es jedem Lizenzinhaber verboten ist, Wettmöglichkeiten anzubieten, die von der Spielkommission als anfällig für Betrug gelistet und durch ein Informationsmemorandum auf der Website der Spielkommission veröffentlicht wurden”.<sup>41</sup> Es wurde noch kein vorläufiges Datum für die Verabschiedung eines solchen Verzeichnisses festgelegt.

Im **Großbritannien und Nordirland** hat die Glücksspielkommission die Befugnis, bestimmte Wettarten, die von lizenzierten Betreibern angeboten werden, einzuschränken. Allerdings erachtet die Kommission, dass “solche intrusiven und ressourcenaufwendigen Methoden weder angebracht noch wirksam wären”.<sup>42</sup> Das liegt hauptsächlich daran, dass die Glücksspielkommission bisher keinen Zusammenhang zwischen spezifischen Wettarten und einer höheren Anzahl von Wettintegritätsfällen feststellen konnte.<sup>43</sup> Im Jahr 2008 hielt die

---

<sup>38</sup> Staatsvertrag zum Glücksspielwesen in Deutschland (2012), §21(4).

<sup>39</sup> Staatsvertrag zum Glücksspielwesen in Deutschland (2012), §21(4).

<sup>40</sup> Gesetz über den Abschluss und die Vermittlung von Wetten sowie die Vermittlung von Wettkunden, Vlb Law Gazette 18/2003 geändert durch 9/2012 (Vlb LGBI 18/2003 idF 9/2012), Paragraph 1(6).

<sup>41</sup> Ontwerp van Koninklijk Besluit betreffende de lijst van spelen die mogen worden uitgebaat door houders van aanvullende vergunning via informatiemaatschappij-instrumenten, Paragraph 11(2).

<sup>42</sup> Spielkommission, “Protecting betting integrity” (October 2013), Paragraph 3.6.

<sup>43</sup> Im Jahr 2008 hielt die Kommission eine Beratungssitzung über das Integritätsrisiko im Bezug auf Live-Sportwetten und fand keine Beweise, dass eine bestimmte Wettart anfälliger für Manipulation ist. Gambling Commission, *In-running (in-play) betting: position paper* (March 2009).

Kommission eine Konsultation über das Integritätsrisiko im Bezug auf Live-Sportwetten ab und fand keine Beweise dafür, dass diese bestimmte Wettart anfälliger für Manipulation ist.<sup>44</sup>

### 2.3 Fazit

Der vorangegangene Überblick zeigt, dass zurzeit nur die beiden EU-Mitgliedstaaten Frankreich und Italien zulässige Wettarten und Sportveranstaltungen systematisch kontrollieren. Lediglich in Frankreich sind die mit der Manipulation von Sportveranstaltungen verbundenen potentiellen Risiken ein entscheidender Faktor für die Beschränkungen.

In einer begrenzten Anzahl von anderen Mitgliedstaaten wurden Beschränkungen von Sportwettenangeboten (einige von ihnen sind als Anti-Spielmanipulations Maßnahmen beabsichtigt) als strukturelle Verbote im nationalen Glücksspiel-Regelungsrahmen festgelegt.

Es gibt mindestens drei Gründe dafür, warum die Anzahl der Mitgliedstaaten, die derzeit die regulierten Sportwettenangebote als Anti-Spielmanipulationsmaßnahme einschränken, verhältnismäßig gering ist.

Erstens verfügt in verschiedenen Mitgliedsstaaten ein öffentlicher oder staatlich kontrolliert Betreiber über das Exklusivrecht Sportwetten anzubieten (bspw. Finnland und Schweden) und/oder das legale Angebot ist begrenzt auf terrestrische (Totalisator-) Wetten (bspw. Portugal und Holland). Der Glücksspiel-Regelungsrahmen dieser Länder beinhaltet keine oder nur einige Vorschriften bezüglich (Online-) Sportwettenangeboten (des Monopolisten). Wie die Beispiele Hollands und Belgiens zeigen, kann jedoch der Erlass neuer Rechtsvorschriften zur Einführung neuer Regeln und Verfahren führen, die bestimmte Arten von Sportwetten verbieten.

Zweitens fehlen generell evidenzbasierte Begründungen, um bestimmte Arten der Sportwetten zu beschränken. Meist ist unklar, inwieweit bestehende Beschränkungen evidenzbasiert sind. In Frankreich wird das Verzeichnis der genehmigten Sportwettenanbieter durch den zuständigen Sportfachverband festgelegt. Es ist jedoch fraglich, ob dies objektiver Evidenz entspricht.

Drittens können Integritätsvorteile nur dann erreicht werden, wenn die Einhaltung der Beschränkungen streng überwacht und illegale Sportwettenanbieter aktiv verfolgt werden. Dies ist eine große Herausforderung. Zudem veranschaulicht die Erfahrung mit beschränkten Verzeichnissen genehmigter Sportwetten in Spanien und Italien, wie das politische Ziel, Kunden

---

<sup>44</sup> Gambling Commission, In-running (in-play) betting: position paper (March 2009).

von unregulierten Märkten mit attraktiveren Wettangeboten wegzuleiten, gegen eine Auferlegung von Beschränkungen spricht. Der beste Weg, um potentielle Integritätsrisiken zu identifizieren und zu handhaben, wäre es, die Sportwettenaktivität in regulierten und demzufolge kontrollierten Kanälen zu organisieren.



### 3 NEBENWETTEN UND DIE GEFAHR DES “SPOT-FIXING“: AUS DER PERSPEKTIVE DER MARKTNACHFRAGE

---

Wie bereits erwähnt, beruht die Behauptung, dass Nebenwetten ein erhöhtes Risiko für die Integrität des Sportes darstellen auf zwei Argumenten. Zum einen sei es einfacher, bestimmte Ereignisse eines Spieles zu manipulieren als das Endergebnis, zum anderen sei die moralische Hemmschwelle für die beteiligten Spieler oder Schiedsrichter geringer, weil die Manipulation eine geringe oder keine Auswirkungen auf den Ausgang des Spieles habe.

Um sachgemäß beurteilen zu können, ob bestimmte Sportwetten anfälliger für Spielmanipulation sind, reicht es allerdings nicht, sich ausschließlich auf die Angebotsseite zu konzentrieren. Die Bereitschaft und Möglichkeiten für Spieler oder Schiedsrichter beispielsweise absichtlich zu versuchen, eine gelbe Karte zu erhalten oder einen Eckstoß zu geben, entspricht nicht unbedingt einer signifikanten Nachfrage von kriminellen Organisationen.<sup>45</sup>

#### 3.1 Nachfrage und Angebot für „Spot Fixing“

Die Nachfrage wettbezogener Spielmanipulation von kriminellen Organisationen, die von dem Ziel getrieben wird einen Profit auf den Wettmärkten zu erlangen, hängt im Wesentlichen von zwei Faktoren ab.<sup>46</sup> In erster Linie hängt die Nachfrage von dem möglichen Gewinn ab. In einem Markt mit höherem Transaktionsvolumen können höhere Einsätze platziert werden, ohne die Wettquoten der Buchmacher in eine ungünstige Richtung zu verschieben. Anders ausgedrückt bieten sehr liquide Wettmärkte eine bessere Möglichkeit, größere finanzielle Gewinne zu erzielen. Zweitens ist die Nachfrage abhängig von dem (gefühlten) Risiko eines Manipulierenden, in einem Wettmarkt entdeckt und bestraft zu werden. Dieses Entdeckungsrisiko korreliert eng mit dem Grad der Liquidität in einem Wettmarkt. Große Wettvolumina in einem begrenzten Markt sind verdächtig, weswegen sich manipulierende Wetter so einem Entdeckungsrisiko aussetzen. In einem Markt mit hohen Wettvolumina können jedoch höhere Wetteinsätze platziert werden ohne übermäßig Aufmerksamkeit zu erregen.

---

<sup>45</sup> David Forrest, “Match Fixing: An Economics Perspective” in M.R. Haberfeld und Dale Sheehan, (eds.) *Match fixing in International Sports: Existing Processes, Law Enforcement, and Prevention Strategies* (Springer, New York 2014) 188-189. In diesem Aufsatz wendet David Forest das Angebot und Nachfrage Schema aus der Literatur zu Wirtschaftswissenschaften und Verbrechen an. Demnach muss man die Interaktion zwischen wertorientierter Nachfrage und Angebotsknappheit berücksichtigen, um die Veränderungen der Prävalenz von Korruption im Laufe der Zeit zu verstehen.

<sup>46</sup> Oben angeführt, 181-182.

Mehrere Studien und Berichte haben zurecht darauf hingewiesen, dass die Märkte für Nebenwetten (zumindest die von regulierten Anbietern in Europa angeboten werden) zu illiquide sind, um ein wirklich hohes Risiko darzustellen. Wenn auch keine gesicherten Zahlen vorliegen, wurde festgestellt, dass mehrere Buchmacher Nebenwetten nur für öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen anbieten und dabei grundsätzlich den akzeptierten Höchsteinsatz für Wetten deckeln, um ihr eigenes Risiko zu begrenzen.<sup>47</sup> Jedoch wird dieser wesentliche Unterschied zwischen potenziellen theoretischen Risiken und dem tatsächlichen Risiko von Nebenwetten nicht immer berücksichtigt.<sup>48</sup>

### 3.2 Die Liquidität der Nebenwetten-Märkte

Um das Integritätsrisiko, das mit Nebenwetten verbunden ist, aus der Marktnachfragesicht empirisch zu bewerten, haben wir repräsentative Stichproben von Pre-Match and Live-Fußball Wetten analysiert. Die Daten stammen aus dem historischen Datenarchiv der Sportwettbörse Betfair.<sup>49</sup>

Die folgenden zwei Unterabschnitte erörtern die Verteilung des Fußballwett-Volumens für zwei verschiedene Datensätze in den unterschiedlichen Märkten. Der erste Datensatz beinhaltet Wetten aller Fußballspiele über den Zeitraum von einem Monat (3.2.1). Der zweite Datensatz verengt den Fokus auf Wetten, die in der Premier League, einem der Fußballwettbewerbe mit dem höchsten Volumen von Sportwetten, über einen Zeitraum von drei Monaten platziert wurden (3.2.2).

#### 3.2.1 Datensatz A – Wetten auf alle Fußballspiele

Im Oktober 2014 bot Betfair Wettmärkte auf insgesamt 2611 Fußballspiele (von nationalen Meisterschaften bis internationalen Wettbewerben) an. Diese Wettmärkte lassen sich grob in vier Kategorien unterteilen:

---

<sup>47</sup> Siehe z.B. Institut de relations Internationales et Strategiques (IRIS) "Sports betting and corruption: How to preserve the integrity of sport" (2012) 39-40; Université Paris I Panthéon-Sorbonne and ICSS, "Fighting against the manipulation of sports competitions" (2014) 103-104.

<sup>48</sup> Siehe z.B. SportAccord, *Integrity in Sport: Understanding and Predicting Match Fixing* (2011) 28-29; Tilburg Universiteit, Vrije Universiteit Amsterdam, Ernst & Young, "Matchfixing in Nederland: de aard en reikwijdte van het probleem, de risico's en de aanpak" (2013); Lotteritilsynet, Lotteriinspektionen, and National Police Board Gambling Administration, "Match-fixing in the Nordic countries" (2013).

<sup>49</sup> <http://data.betfair.com>.

## 1) Hauptwettmärkte

Die Hauptwettmärkte umfassen die beliebtesten Wettarten, die sich auf das Endergebnis beziehen. Dazu gehören: die Siegwette („Match Odds“; Wetten auf den Gewinner ein Spiels oder Unentschieden; also die traditionelle 1X2 Wettart) und die Gesamttorzahl (Wetten auf die Gesamtzahl der geschossen Tore in einem Spiel, z.B. Über/Unter 2.5 Tore).

## 2) Wichtige Sekundärmärkte („derivative betting markets“)

Die wichtigsten Sekundärmärkte, leiten sich aus den Hauptwettarten ab, einschließlich der Sieger-Sekundärmärkte und der Tor-Sekundärmärkte. In unserer Stichprobe wurden die folgenden Wetten angeboten:

Sieger-Sekundärmärkte	
Doppelchance ( <i>Double Chance</i> )	Siegwette in der zweiten Spielhälfte ( <i>Second Half Match Odds</i> )
Unentschieden Geld zurück ( <i>Draw No Bet</i> )	Mannschaft, die eine Spielhälfte gewinnt ( <i>Team Win a Half?</i> )
Verlängerung ( <i>Extra Time</i> )	Mannschaft, die beide Spielhälften gewinnt ( <i>Team Win both Halves</i> )
Halbzeit ( <i>Half Time</i> )	Mannschaft, die zurücklag und gewinnt ( <i>Team Win from Behind</i> )
Halbzeit / Endergebnis ( <i>Half Time / Full Time</i> )	
Kombiwette: Siegwette und beide Mannschaften schießen ein Tor ( <i>Match Odds and Both Teams to Score</i> )	
Tor-Sekundärmärkte	
Beide Mannschaften erzielen ein Tor ( <i>Both Teams to Score</i> )	Mannschaft, die das letzte Tor schießt ( <i>Last Team To Score</i> )
Richtiges Spielergebnis ( <i>Correct Score</i> )	Nächstes Tor – X Tor ( <i>Next Goal- X Goal</i> )
Verlängerung – Richtiges Spielergebnis ( <i>Extra Time – Correct Score</i> )	Nächster Torschütze – X Tor ( <i>Next Goalscorer - X Goal</i> )
Verlängerung – Über/Unter X Tore ( <i>Extra Time – Over/Under X Goals</i> )	Wer schießt zuerst X Tore? ( <i>Race to X Goals</i> )
Genaue Gesamtanzahl der Tore ( <i>Exact Total Goals</i> )	Kombiwette: Welcher Spieler schießt das erste Tor und Siegwette? ( <i>Scorecast</i> )
Welche Mannschaft trifft zuerst? ( <i>First Goal Odds</i> )	Das richtige Ergebnis der zweiten Spielhälfte ( <i>Second Half Correct Score</i> )
Wer schießt das erste Tor und gewinnt? ( <i>First Goal Wincast</i> )	Mannschaft ohne Gegentor ( <i>Team Clean Sheet?</i> )
Wird in beiden Spielhälften ein Tor geschossen? ( <i>Goal Scored In Both Halves?</i> )	Schießt die Mannschaft ein Tor? ( <i>Team to Score?</i> )
Halbzeitspielstand ( <i>Half Time Score</i> )	Schießt die Mannschaft in beiden Spielhälften ein Tor? ( <i>Team to Score in Both Halves?</i> )
Spielhälfte mit den meisten Toren ( <i>Half With Most Goals</i> )	Mannschaft, die zu-Null siegt ( <i>Team Win to Nil</i> )

## 3) Asian-Handicap-Märkte

Asian-Handicap ist eine Art der Fußballwetten, bei der einer Mannschaft (standardmäßig dem Außenseiter) ein scheinbarer Vorsprung in Form von einer Anzahl von Toren

zugerechnet wird, damit der Wettkampf theoretisch ebenbürtiger ist. Das Wettergebnis wird bestimmt, indem man das Handicap zum Ergebnis des Spiels hinzufügt.

#### 4) Nebenwetten-Märkte

Nebenwetten-Märkte bieten Wetten auf bestimmte Sachverhalte im Spiel an, die trennbar vom Endergebnis eines Spiels sind. Dazu gehören: (1) Torschützen-Märkte (Wetten auf welcher Spieler das (erste) Tor in einem Spiel oder einen Hattrick erzielt); (2) Karten/Verwarnungen-Märkte (Wetten auf die Gesamtzahl von Verwarnungspunkten eines oder beider Mannschaften,<sup>50</sup> die Anzahl der gelben oder roten Karten in einem Spiel, und welcher Spieler eine Karte erhält); (3) Eckstoß-Märkte (Wetten auf die Anzahl der Eckstöße, die eine Mannschaft oder beide Mannschaften erhalten); und Strafstoß-Märkte (Wetten, ob eine Mannschaft einen Straßstoß erhält).

In unserer Stichprobe wurden Nebenwetten für einige der folgenden Spiele angeboten:

<b>Torschützen-Märkte</b>	Erster Torschütze (First Goalscorer) Wird ein Hattrick erzielt? (Hat-trick Scored?) Wird X ein Tor schießen (To Score) Wird X zwei oder mehr Tore schießen (To Score 2 Goals or More) Wird X einen Hattrick erzielen? (To Score a Hat-trick?)
<b>Karten/Verwarnungs-Märkte</b>	Wer hat die meisten Verwarnungen? (Bookings Match Bet) Anzahl Verwarnungen (Bookings Odds) Karten Über/Unter (Cards Over/Under) Platzverweis? (Sending Off?) Karte erhalten? (Shown a Card?)
<b>Eckstöße</b>	Wer hat die meisten Ecken? (Corners Match Bet) Anzahl Ecken (Corners Odds) Ecken Über/Unter (Coners Over/Under) Erste Ecke (First Corner) Ecken in der ersten Spielhälfte (First Half Corners)
<b>Elfmeter</b>	Elfmeter erhalten?

Für jede Auswahl innerhalb eines bestimmten Wettmarktes haben Wettende die Möglichkeit auf das Eintreten („back“ - auf die Auswahl setzen) oder das „Nicht-Eintreten“ („lay“ - gegen die Auswahl setzen) eines bestimmten Ereignisses zu wetten. Zum Beispiel kann ein Spieler im

<sup>50</sup> Wie die meisten Sportwettenanbieter nutzt Betfair für Verwarnungen das folgende Punktesystem: Gelbe Karte = 10 Punkte; rote Karte = 25 Punkte; und zwei gelbe Karten die automatisch zur roten Karte führen = 35 Punkte.

Siegwettenmarkt auf drei Auswahlen mit verschiedenen Ergebnissen (Heimsieg, Auswärtssieg oder Unentschieden) setzen oder nicht setzen, und die Quoten selbst auswählen.<sup>51</sup>

Im Oktober 2014 betrug der gesamte Fußballwettenumsatz für alle Wettmärkte (zustande gekommene Wetten) £419.330.292.<sup>52</sup> Die unten stehende Tabelle zeigt die Verteilung des Wettvolumens zwischen den verschiedenen Wettmärkten.

	<b>Haupt</b>		<b>Sekundärmärkte</b>		<b>Asian-Handicap</b>		<b>Nebenwetten</b>	
Pre-Match	89.660.793		13.496.960		1.977.254		1.484.967	
Live	289.029.315		22.112.876		1.356.526		211.601	
Gesamt (%)	<b>378.690.108</b>	<b>90.3</b>	<b>35.609.836</b>	<b>8.5</b>	<b>3.333.780</b>	<b>0.8</b>	<b>1.696.568</b>	<b>0.4</b>

Tabelle 1 – Gesamtes Wettvolumen in den Wettmärkten (in £)

Die Hauptmärkte machen £378.690.108 oder 90,3% des gesamten Wettvolumens aus. Der Gesamtbetrag aller Sekundärmärkte beträgt 8,5% des gesamten Wettvolumens. Im Vergleich dazu ist das Wettvolumen der Nebenwettenmärkte unbedeutend klein (0,4%).

Betrachtet man die Verteilung des Wettvolumens innerhalb des Nebenwettenmarktes genauer, zeigt sich, dass die Torschützenmärkte mit großem Abstand die beliebtesten sind: Sie machen etwa 60% des gesamten Nebenwettenmarktes (£ 1.696.568) aus.

	<b>Torschütze</b>		<b>Karten/Verwarnungen</b>		<b>Ecken</b>		<b>Strafstoß</b>	
Pre-Match	943.260		269.037		188.768		83.902	
Live	76.278		128.636		6.662		25	
Gesamt (%)	<b>1.019.638</b>	<b>60.1</b>	<b>397.673</b>	<b>23.4</b>	<b>196.430</b>	<b>11.6</b>	<b>83.927</b>	<b>4.9</b>

Tabelle 2 – Gesamtes Wettvolumen in den Nebenwettmärkten (in £)

Diese Zahlen zeigen deutlich, dass Wettmärkte auf bestimmte Ereignisse, wie beispielsweise welcher Spieler eine gelbe Karte erhalten wird, welcher Spieler ein oder mehrere Tore schießen wird oder ob ein Strafstoß während des Spiels vergeben wird, eine geringe Liquidität aufweisen als die äußerst liquiden Hauptwettmärkte.

<sup>51</sup> Im Gegensatz zu traditionellen Buchmachern agieren Wettbörsen lediglich als Vermittler zwischen den Spielern auf jeweiligen Seiten des Marktes. Es werden nur Wetten akzeptiert, wenn diese mit der Wette eines anderen Spielers gepaart werden können (matched).

<sup>52</sup> Der Umsatz enthält sämtliche gepaarten Volumina (bspw. eine 5 Pfund "auf" Wette (back) wird gepaart mit einer 5 Pfund "dagegen" Wette (lay) und daraus ergeben sich 10 Pfund im Volumen).

Jedoch sollte man bedenken, dass Betfair Nebenwetten lediglich für wichtigere Spielpaarungen anbietet. Das unten stehende Schaubild gibt einen Überblick über die Anzahl der Spiele in den eine Auswahl in verschiedenen Wettmärkten verfügbar war.

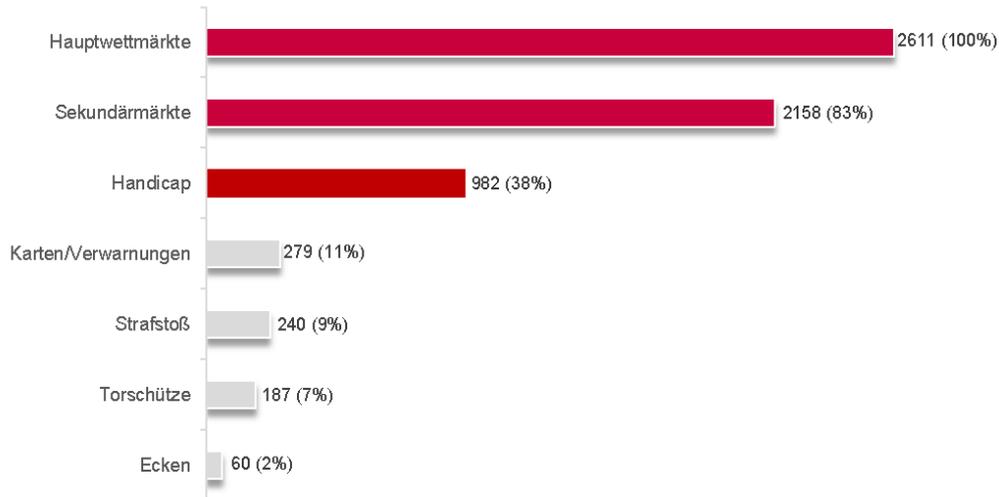


Schaubild 1 – Marktangebot für insgesamt 2611 Spielpaarungen

Im Oktober 2014 waren alle oder die Mehrheit der 2611 Spielpaarungen in den Haupt- und Sekundärwettmärkten verfügbar. Im Vergleich dazu waren die Nebenwettenmärkte nur für ungefähr 10% aller Fußballspiele verfügbar.

Um unsere Einschätzung der relativen Liquidität von Nebenwettenmärkten zu validieren, analysierten wir einen zweiten Datensatz, der nur Wetten auf Top- Fußballspiele beinhaltet.

### 3.2.2 Datensatz B – Wetten auf die Englische Premier League

Der zweite Datensatz umfasst alle platzierten Wetten auf Spiele der Englischen Premier League über einen Zeitraum von drei Monaten (Januar – April 2014). Die Premier League zieht als einer der beliebtesten Wettbewerbe das höchste Wettvolumen an.

Betfair hat für die überwiegende Mehrheit der insgesamt 120 Premier League Spiele Wetten für die oben aufgeführten Wettmärkte angeboten. Der Gesamtumsatz aller Wettmärkte betrug £855.249.389.

Die untenstehende Tabelle zeigt die Verteilung des Wettvolumens auf die verschiedenen Wettmärkte.

	Pre-Match	Live	Gesamt	% des Gesamtvolumens	
Hauptmärkte	256.697.383	479.343.129	736.040.512	<b>86</b>	
Sekundärmärkte	47.525.807	52.149.330	99.675.137	<b>11,72</b>	
Asian-Handicap	4.816.582	1.482.207	6.298.789	<b>0,74</b>	
Nebenwetten	Torschütze	7.762.528	378.796	8.141.324	<b>0,95</b>
	Karten/ Verwarnungen	1.851.765	906.935	2.758.700	<b>0,32</b>
	Ecken	2.036.676	7.090	2.043.766	<b>0,24</b>
	Strafstoß	291.161	0	291.161	<b>0,03</b>
Gesamt	320.981.902	534.267.487	855.249.389	100	

Tabelle 3 – Gesamtes Wettvolumen in den Wettmärkten (in £)

Wie diese Zahlen zeigen, ist der relative Anteil des Wettvolumens in Nebenwettenmärkten geringfügig höher als im vorherigen Datensatz (1,54% im Vergleich zu 0,4%). Trotzdem ist die Liquidität in diesen Märkten minimal, verglichen mit den Hauptwettmärkten, die 86% des gesamten Wettumsatzes ausmachen.



Schaubild 2 – Gesamtes Wettvolumen in den Wettmärkten (in millionen £)

Die Verteilung des Wettvolumens innerhalb der verschiedenen Nebenwettmärkte liegt im Rahmen der Wettvolumen für alle Fußballspiele. Der Gesamtbetrag von £13.234.951 wurde in allen Nebenwettenmärkten gehandelt. Der Großteil der Wetten wurde in den Torschützen-Märkten platziert (61,5% des Wettvolumens für alle speziellen Wettmärkte). Karten/Verwarnungs-Märkte waren die zweitbeliebtesten Nebenwettenmärkte (20,8%), dicht gefolgt von Ecken-Märkten (15,4%). Lediglich 2,2% der Nebenwetten waren mit Strafstoßen verbunden.

Die folgenden 10 Wettarten hatten die höchsten Wettvolumen innerhalb der Nebenwettenmärkte:

	Pre-match	Live	Gesamt	%
Erster Torschütze ( <i>First Goalscorer</i> )	4.673.708	349.027	5.022.735	0,59%
Schiesst Spieler x ein Tor? ( <i>Player To Score</i> )	2.175.033	179	2.175.212	0,25%
Platzverweis ( <i>Sending Off?</i> )	1.020.492	906.849	1.927.341	0,23%
Anzahl Ecken ( <i>Corners Odds</i> )	743.232		743.232	0,09%
Gibt es einen Hattrick? ( <i>Hat-trick Scored?</i> )	716.094	29,	716.123	0,08%
Eckstöße Über/Unter 10,5 ( <i>Corners Over/Under 10.5</i> )	564.113		564.113	0,07%
Eckstöße Über/Unter 5,5 ( <i>Corners Over/Under 5.5</i> )	452.245		452.245	0,05%
Anzahl Verwarnungen ( <i>Bookings Odds</i> )	397.307		397.307	0,05%
Verwarnungen erhalten? ( <i>Shown a Card?</i> )	347.639		347.639	0,04%
Zwei oder mehr Tore? ( <i>To Score 2 Goals or More</i> )	153.962	5	153.967	0,02%

Tabelle 4 – Gesamtes Wettvolumen in den Nebenwettmärkten (in £)

Von allen verfügbaren Auswahlen in den Nebenwettmärkten für Premier League Spiele zog der Torschützenmarkt mit Abstand die höchsten Einsätze an (basierend auf 120 Spielpaarungen waren es durchschnittlich £41.856 pro Spiel). Im Verhältnis zum Gesamtwettvolumen führt das zur Schlussfolgerung, dass sogar die beliebteste Auswahl der Nebenwetten für einen der populärsten Fußballwettbewerbe lediglich 0,59% der gesamten Wetten im Wettbewerb beträgt.

### 3.3 Schlussfolgerung

Es gibt offensichtliche Einschränkungen an unseren Befunden, da wir nur Zugang zum Volumen von platzierten Wetten in verschiedenen Märkten eines Sportwettenanbieters hatten. Jedoch verdeutlichen die obigen Zahlen ausreichend, dass die Liquidität innerhalb der Nebenwettenmärkte extrem niedrig ist. Um der Tatsache gerecht zu werden, dass Betfair, wie viele andere europäische Buchmacher, Nebenwetten nur für Spitzen-Fußballspiele anbietet, haben wir einen zweiten Datensatz analysiert, der nur Wetten beinhaltet, die über einen längeren Zeitraum in der Premier League platziert wurden. Die Schlussfolgerungen stimmen mit den Ergebnissen des ersten Datensatzes, der aus platzierten Wetten auf alle Fußballspiele besteht, überein.

Da eine profitable Spielmanipulationshandlung voraussetzt, dass hohe Wetten platziert werden können, ohne einen übermäßigen Verdacht zu erregen, ist die Nachfrage von kriminellen Organisationen, die Nebenwettenmärkte der europäisch regulierten Wettbetreiber auszunutzen, als gering einzustufen. Das Fehlen von Liquidität in diesen Märkten führt zu der unattraktiven Aussicht von begrenzten Gewinnen. Und selbst wenn ein Betreiber eine große Wette auf bestimmte Ereignisse eines Spiels akzeptieren würde, würden die hohen Einsätze besonderen Verdacht schüren.

Das potentielle Risiko individuellen Betrugs, bspw. durch Spieler oder Schiedsrichter, die Manipulationen ohne den Einfluss von kriminellen Organisationen vornehmen, könnte als erheblicher angesehen werden.<sup>53</sup> Wenn jedoch nur die Wettmöglichkeiten von europäisch regulierten Betreibern ausgenutzt werden, sind die Gewinne der Manipulation (ohne Gefahr zu laufen entdeckt zu werden) minimal.

---

<sup>53</sup> Siehe z.B. Université Paris I Panthéon-Sorbonne und ICSS, "Fighting against the manipulation of sports competitions" (2014) 104.



## 4 RISIKOEINSCHÄTZUNG BESTIMMTER SPORTWETTEN EMPIRISCHE BELEGE

---

Die Wettüberwachungsstatistiken von Sportradars Fraud Detection System (FDS) ermöglichten es uns, die Integritätsrisiken bestimmter Arten von Sportwetten anhand von signifikanten, empirischen Beweisen zu untersuchen. Ein Datensatz aller Fußballspiele weltweit, die das FDS als wahrscheinliche Ziele wettbezogener Spielmanipulation über den Zeitraum der letzten fünf Jahre identifiziert hat, wurde analysiert, um Muster bezüglich des Wettziels und der Art des Wettmarktes der verdächtigen Wetthandlung festzustellen.

### 4.1 Sportradars Fraud Detection System (FDS)

Sportradar führte das FDS im Jahr 2009 ein. Durch die Nutzung von vordefinierten Algorithmen schlägt das FDS Alarm, wenn etwas Ungewöhnliches entdeckt wird, sei es in den Quoten<sup>54</sup>, der Liquidität oder auch bezüglich der Anzahl der Buchmacher, die sich gezwungen sehen, ihr Angebot für eine bestimmte Spielpaarung zurückzuziehen. Die Algorithmen können außergewöhnliche Quotenbewegungen oder sogar Wetten entdecken, die von den von Sportradar kalkulierten Quoten abweichen. Diese Funktion arbeitet in Echtzeit, da das FDS eine Reihe von zu erwartenden Quoten für jedes vorstellbare Spielszenario hat.

Das FDS überwacht pro Jahr die Wettaktivität von mehr als 53.000 Fußball-, Tennis-, Futsal-, Cricket-, Rugby Union-, Snooker-, und Handballspielen bei hunderten Wettanbietern in der ganzen Welt.

### 4.2 FDS Wettüberwachungs-Statistiken

Zwischen Mai 2009 und November 2014 hat Sportradars FDS insgesamt 1625 Berichte über weltweite Spiele veröffentlicht, die als äußerst verdächtig eingestuft wurden und wahrscheinlich Ziel von wettbezogener Spielmanipulation waren. Das entspricht weniger als einem Prozent aller Fußballspiele, die von FDS in den letzten fünf Jahren überwacht wurden.

---

<sup>54</sup> Die Buchmacher stellen ihre Quoten anhand von verschiedenen Faktoren und Statistiken zusammen. Jedoch ändern sie ihre Quoten nur für einen der folgenden Gründe: Mannschaftsnachrichten, die das Ergebnis beeinflussen, Risiken aufgrund der Wettaktivitäten ihrer Kunden; oder um sich dem Rest des Marktes anzupassen.

Innerhalb des Datensatzes wurden 1468 Spiele einer weiteren Analyse unterzogen, die eine automatische „verdächtige-Marktwerte“ Funktion nutzt.<sup>55</sup>

Die folgenden zwei Unterabschnitte erörtern die Hauptmuster der Überwachungs-Statistiken sowie die Rückschlüsse, die man daraus ziehen kann. Die Unterteilung nach Klassifizierung und Art der Wettbewerbe (4.2.1) basiert auf dem vollständigen Datensatz von 1625 Fußballspielen, die vom FDS detektiert wurden. Die Unterteilung der Art der Wettmärkte (4.2.2) basiert auf dem etwas kleineren Datensatz von 1465 Fußballspielen, für die verdächtige Marktdaten verfügbar sind.

#### 4.2.1 Unterteilung der Wettbewerbe nach Klassifizierung und Art

Die überwiegende Mehrheit der gesamten Fußballspiele (1625), die vom FDS als äußerst verdächtig identifiziert wurden, sind nationale Fußballspiele (88% oder 1435 Spiele) aus verschiedenen Jurisdiktionen.

Verglichen dazu sind lediglich ein Bruchteil internationale Vereinsspiele (6% or 96 Spiele) oder nationale Mannschaftsspiele (6% oder 94 Spiele).

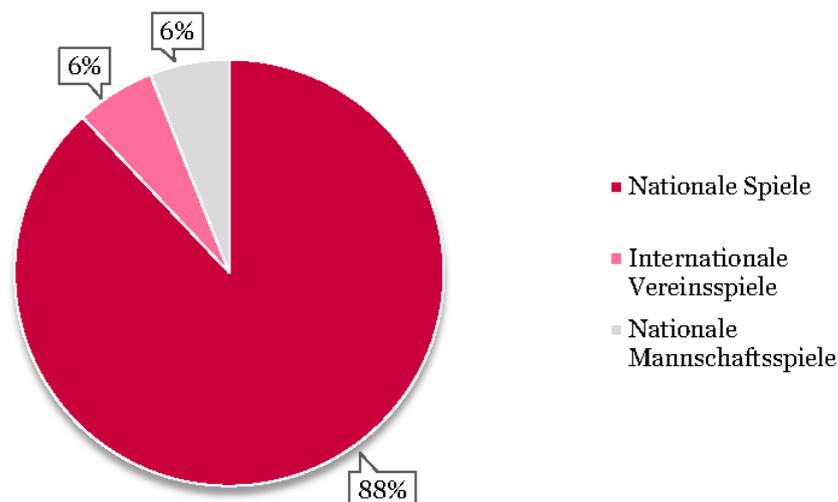


Schaubild 3 – Anzahl der wahrscheinlich manipulierten Spiele (Niveau des Wettbewerbes)

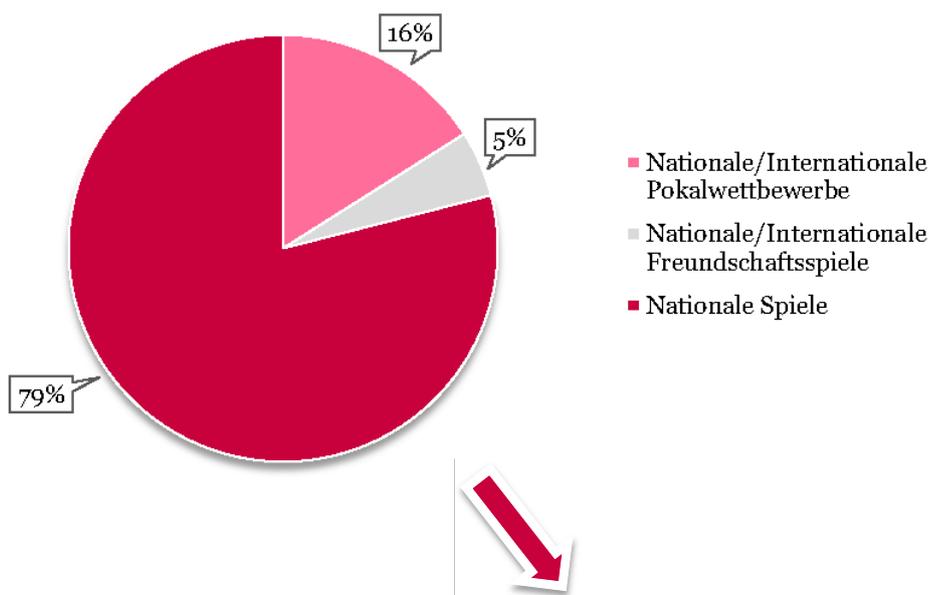
Die Unterteilung in das Wettbewerbsformat legt nahe, dass nationale Fußball-Ligen eher das Hauptziel von wettbezogener Spielmanipulation sind, als hochklassiger, internationaler Fußball. Von den 1625 detektierten Spielen, waren 79% nationale Liga-Spielpaarungen (1286 Spiele).

<sup>55</sup> Verdächtige Marktwerte werden basierend auf Alarm-Aktivitäten innerhalb eines jeden Spieles automatisch exportiert.

Interessanterweise waren die meisten detektierten nationalen Liga-Spiele (997), Erstligaspiele (78%) und nicht Zweit- oder Drittligaspielen (oder niedriger).

In gewisser Weise spricht das gegen die allgemeine Annahme, dass untere Ligen, in denen Medienaufmerksamkeit selten ist und Gehälter geringer sind, anfälliger für Manipulation sind. Man sollte jedoch bedenken, dass Sportradars Rate der systematischen Überwachung der Wettaktivität bei Zweit- und Drittligaspielen geringer ist; das gleiche gilt auch für andere nicht-nationale Liga-Veranstaltungen. Dennoch bedeutet das nicht, dass Wetten in diesen Ligen nicht überwacht werden.<sup>56</sup>

Abgesehen vom nationalen Liga-Fußball waren 16% der detektierten Spiele nationale Pokal-Wettbewerbe oder internationale Pokal/Vereinsfußball-Wettbewerbe (263). Lediglich fünf Prozent der detektierten Spiele standen im Zusammenhang mit nationalen oder internationalen Freundschaftsspielen (76).



<sup>56</sup> Zumindest benutzen Wettbetreiber ihre eigenen Überwachungssysteme als Teil des internen Risikomanagements und in den meisten EU-Mitgliedstaaten, in denen Online-Wetten legal angeboten werden können, sind die Betreiber dazu verpflichtet den Glücksspiel-Regulierungsbehörden verdächtige Wettaktivitäten mitzuteilen. Siehe z.B. Oxford Research and VU Amsterdam, "Study on the sharing of information and reporting of suspicious betting activity in the EU 28", Commissioned by the European Commission, DG Education and Culture, August 2014.

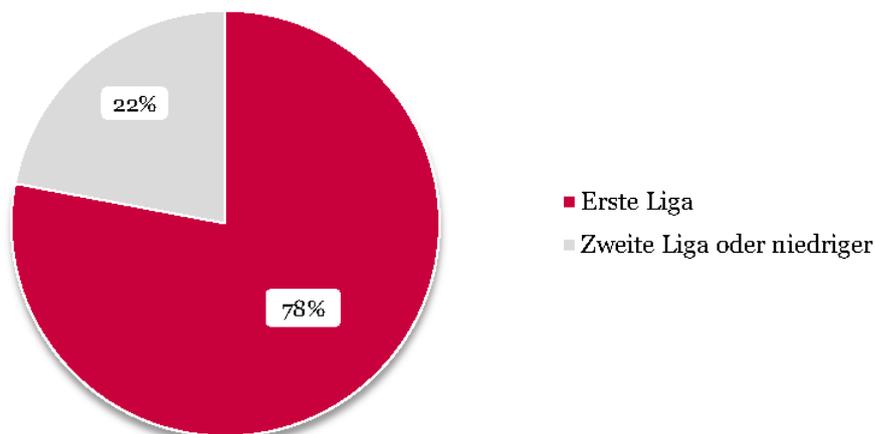


Schaubild 4 &amp; 5 – Anzahl der wahrscheinlich manipulierten Spiele (Art des Wettbewerbes)

Wettbewerbsfähiger Jugend- und Amateurfußball macht einen verschwindend geringen Bruchteil (3%) der gesamten Anzahl von detektierten Spielen aus (45 Spiele). Mit nur drei detektierten Spielen stellt professioneller Frauenfußball sogar einen noch kleineren Prozentsatz dar (0,2%).

#### 4.2.2 Unterteilung nach Art der Wettmärkte

Um die Integritätsrisiken, die mit den verschiedenen Wettmärkten in Verbindung gebracht werden, zu evaluieren, haben wir den etwas kleineren Datensatz von 1468 Fußballspielen analysiert, für den verdächtige Marktdaten verfügbar sind.<sup>57</sup>

In 38% der Fälle (551 Spiele) veranlassten irreguläre Wettaktivitäten Buchmacher dazu, Wettangebote für das betroffene Spiel entweder partiell oder komplett zu entfernen – entweder vor oder während des Spiels (live).

Zunächst ist es angebracht, eine grundsätzliche Anmerkung zu Live-Wetten zu machen. Im Gegensatz zur vorherrschenden Auffassung, dass Live-Wetten grundsätzlich ein Risiko für die Integrität des Sportes darstellen, die es bei traditionellen Pre-Match Wetten nicht gebe, deuten Überwachungsstatistiken darauf hin, dass im Großteil der detektierten Fälle irreguläre Wettmuster sowohl bei Pre-Match als auch bei Live-Wetten entdeckt wurden.

---

<sup>57</sup> Weil die verdächtigen Marktdaten automatisch vom FDS exportiert wurden, ist der Autor einzig für die Genauigkeit der Analyseergebnisse verantwortlich.

In 67% der wahrscheinlich manipulierten Spiele wurden verdächtige Pre-Match und Live-Wetten beobachtet (982 Spiele). Lediglich in 248 Spielen (oder 17% der Gesamtzahl der Spiele), wurden Wettmuster ausschließlich in Bezug auf Live-Wetten detektiert. Dies ist deshalb vergleichbar mit den Fällen, in denen ausschließlich Pre-Match Wetten detektiert wurden (238 Spiele).

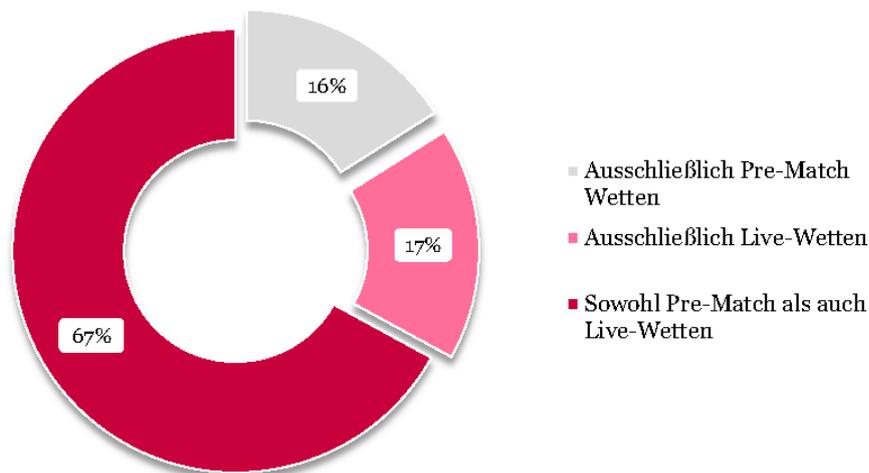


Schaubild 6 – Detektierte irreguläre Wettmuster bei Pre-Match und/oder Live-Wetten

Es wurde bereits erörtert, dass die meisten Fußballwetten während eines Spiels platziert werden. Ferner sieht man bei manipulierten Spielen oft verdächtige Live-Wettenmuster, weil Wettende mit Insiderwissen strategisch von den Schwankungen der Quoten und höheren Wettlimits, die höhere Gewinne garantieren, profitieren können. Dennoch muss gleichzeitig nachdrücklich betont werden, dass die überwiegende Mehrheit der wahrscheinlich manipulierten Spiele auch Anzeichen auf verdächtige Pre-Match-Wetten aufweist (auch wenn die Einsatzhöhe verglichen zu Live-Wetten geringer ist).

Unter all den Haupt-Wettmärkten, deren Quotenbewegungen das FDS überwacht, wurden fast alle verdächtigen Wettmuster in den Hauptwettmärkten (einschließlich Siegwette und Gesamttoreanzahl) sowie den Asian-Handicap-Märkten beobachtet.<sup>58</sup> Damit scheint sich zu bestätigen, dass Manipulierende sich hauptsächlich hochliquide Wettmärkte zu Nutze machen, die sich alle auf das Endergebnis des Spiels beziehen. Es zeigt sich zudem, dass die meistgenutzte Methode wettbezogener Spielabsprachen Manipulationen sind, bei denen eine bestimmte Mannschaft nach einer festgelegten Marge (z.B. Anzahl der Tore) gewinnt oder verliert.

<sup>58</sup> Die Asian-Handicap-Märkte werden normalerweise als "Haupt"-Wettmärkte angesehen, da sie ein ähnlich hohes Wettvolumen anziehen. Um jedoch einheitlich mit der Kategorisierung von Teil 2 zu sein, werden wir weiterhin diese Unterscheidung machen (z.B. stimmt diese generelle Entwicklung nicht für Betfair). NEEDS TO BE ON PREVIOUS PAGE!

Bei den 1468 wahrscheinlich manipulierten Fußballspielen wurden verdächtige Wettmuster in den folgenden Märkten entdeckt:



Schaubild 7 – Märkte mit irregulären Wettmustern

Im Gegensatz dazu wurden in den Nebenwettenmärkten lediglich sechs verdächtige Spiele entdeckt. Dies entspricht nur 0,4 Prozent der 1468 wahrscheinlich manipulierten Spiele.

Es sollte nochmals betont werden, dass bei vielen Spielen Nebenwettmärkte gar nicht verfügbar sind. Ferner überwacht das FDS lediglich eine begrenzte Anzahl von Wettbewerben in diesen Märkten, gerade weil es unwahrscheinlich ist, dass sie Ziel wettbezogener Spielmanipulation sind. Es ist dennoch vielsagend, dass in den Spielen, in denen verdächtige Wettaktivität in den Nebenwettmärkten detektiert wurde, auch irreguläre Wettmuster in mindestens einem der oben angeführten Hauptwettmärkte vorkam.

### Verdächtige Wettaktivität in lediglich einem Markt

Bei einer kleineren Anzahl wahrscheinlich manipulierter Spiele sind verdächtige Wettmuster in nur einem der oben erwähnten Märkte (Asian-Handicap-, Gesamtforeanzahl- und Siegwettenmärkte) vorgefallen: 285 Spiele enthielten verdächtige Pre-Match Wetten in nur einem Markt und 162 Spiele enthielten verdächtige Live-Wetten in lediglich einem Markt.

Die folgende Tabelle und das Schaubild zeigen eine Unterteilung der Anzahl der Spiele für jeden Markt und deuten gleichzeitig an, ob die irreguläre Wettaktivität im Zusammenhang zu Pre-Match-Wetten, Live-Wetten oder beiden steht.

	Pre-Match	Live	Pre-Match und Live
Nur Siegwette	110	24	4
Nur Asian-Handicap	95	71	7
Nur Gesamtoreanzahl	80	67	4

Tabelle 5 – Entdeckte irreguläre Wettmuster in nur einem Markt

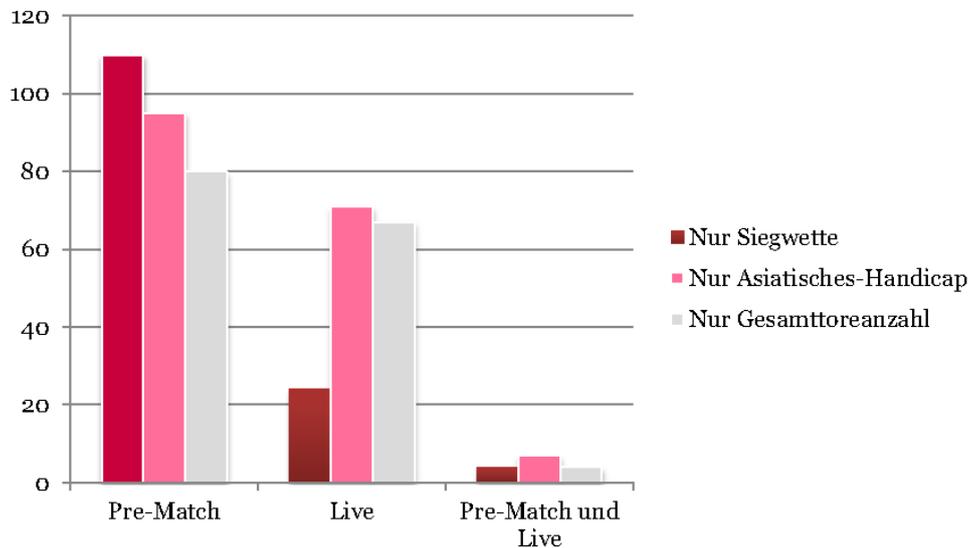


Schaubild 8 – Entdeckte irreguläre Wettmuster in nur einem Markt

### Auffällige Wettaktivität in mehreren Märkten

Daraus folgt, dass in der Mehrzahl der Fälle wahrscheinlich manipulierter Spiele auffällige Wettmuster in mehreren Wettmärkten aufgetreten sind.

Dies ist soweit erwartbar, da die Hauptwettmärkte miteinander verbunden sind. Betrachtet man dies jedoch in Verbindung mit dem Befund, dass zwei Drittel aller wahrscheinlich manipulierten Spiele auffällige Pre-Match- und Live-Wetten aufwiesen, so deutet dies stark darauf hin, dass Manipulierende grundsätzlich dazu neigen nicht nur einen, sondern gleich mehrere Wettmärkte und –kategorien zu manipulieren.

In der Mehrzahl der Fälle waren betrügerische Aktivitäten in allen drei Märkten (883 Spielpaarungen) zu verzeichnen.

	Pre-Match	Live	Pre-Match und Live	Gesamt
Siegwette + Asian-Handicap + Gesamttorzahl	445	454	126	883

Tabelle 6 – Irreguläre Wettmuster in den drei Hauptwettmärkten

### 4.3 Fazit

Es können drei wichtige Befunde aus den FDS Überwachungsstatistiken abgeleitet werden.

Erstens ist ein klares Muster erkennbar: Die Hauptwettmärkte, die für wettbezogene Spielmanipulation genutzt werden, stehen im Zusammenhang mit dem Endergebnis und der Anzahl der Tore, die während eines Spiels geschossen wurden (also Sieg- und Gesamttoreanzahlwettmärkte). Dementsprechend scheint die traditionelle Manipulation, bei der eine bestimmte Mannschaft zu einem vorab definierten Torverhältnis verliert, immer noch die meistgenutzte Methode zu sein (dies ermöglicht eine Profitmaximierung auf den Asian-Handicap- und Gesamttoreanzahl-Wettmärkten). Die Überwachungsstatistiken untermauern deutlich die vorherige Beobachtung, dass höchst liquide Wettmärkte eine Grundvoraussetzung für wettbezogene Spielmanipulation krimineller Organisationen sind. Zudem zeigt der Schwerpunkt der betrügerischen Wettaktivität, dass der Betrug bei den meisten wahrscheinlich manipulierten Spielen nur durch die koordinierte Zusammenarbeit mehrerer Spieler und/oder der Beteiligung des Schiedsrichters gelingen konnte.

Zweitens spiegelt die Prävalenz von verdächtigen Wetten in den Handicap-Märkten und insbesondere in den Asian-Handicap-Märkten die Tatsache wieder, dass die Mehrheit der illegalen Gelder, die im Fußball gesetzt werden, auf den asiatischen Wettmarkt (wo diese Art des Wettens enorm populär ist) entfallen.<sup>59</sup> Schätzungen zufolge werden über 70% des Fußball-Wettumsatzes bei asiatischen Buchmachern platziert.<sup>60</sup> Europäisch regulierte Buchmacher beschränken die Einsätze und geben Kundendaten den Strafverfolgungsbehörden preis. Im Gegensatz dazu ermöglicht das asiatische System des Buchmacherwesens (wo Wetten bspw. auf der Straße, in Geschäften, online und telefonisch platziert werden und dann durch das hierarchische Vermittlersystem “durchgereicht” werden),<sup>61</sup> Wetten anonym und ohne Wettbegrenzungen zu platzieren. Demnach ist es ersichtlich, warum professionelle “Fixer” ihre Wetten hauptsächlich bei asiatischen Buchmachern platzieren.

Drittens wurde in den meisten Fällen mehr als ein Hauptwettmarkt ausgenutzt und irreguläre Wettmuster wurden sowohl bei Pre-Match als auch bei Live-Wetten entdeckt. Trotz der Tatsache,

---

<sup>59</sup> Siehe z.B. See e.g. INTERPOL, “Match-fixing in Football: Training Needs Assessment (2013) 16; Université Paris I Panthéon-orbonne and ICSS, “Fighting against the manipulation of sports competitions” (2014) 81-83.

<sup>60</sup> Sportradar, “World Match-Fixing: The problem and the solution” (2014) 10.

<sup>61</sup>Idem, 10-11.

dass Live-Wetten verdächtigere Wetten verursachen könnten, belegen diese Daten nicht die Behauptung, dass Live-Wetten per se das Risiko einer Manipulation erheblich erhöhen.



## 5 SCHLUSSFOLGERUNGEN

---

Obwohl das Wissen und Bewusstsein über wettbezogene Spielmanipulation in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen hat, bestehen immer noch zahlreiche Missverständnisse. Die Beharrlichkeit dieser Missverständnisse wird erschwert durch die Tatsache, dass keine systematischen empirischen Beweise über wettbezogene Spielmanipulation verfügbar sind.

Medienberichte und interessierte Stakeholder behaupten oft, dass bestimmte Arten von Sportwetten signifikant anfälliger für Spielmanipulation seien. Diese Bedenken tauchen auch in den Regulierungsdiskussionen auf nationaler und europäischer Ebene auf. Regelmäßig gibt es Forderungen, das Angebot von "risikoreichen" Sportwetten zu verbieten, um die Integrität von Sportwettbewerben zu schützen.

Dies ist der erste Versuch überhaupt, die Integritätsrisiken, die mit bestimmten Arten von Sportwetten in Verbindung gebracht werden, anhand von quantitativen empirischen Belegen zu bewerten. Zu diesem Zweck haben wir erstmals Zugang zu den Statistiken von Sportradars Fraud Detection System (FDS) erhalten. Ein fünfjähriger Datensatz von weltweiten Fußballspielen, die vom FDS als wahrscheinliche Ziele von Spielmanipulation identifiziert wurden, ermöglichte es uns, Muster und Korrelationen mit bestimmten Arten von Sportwetten zu beobachten. Darüber hinaus wurden repräsentative Stichproben von Fußballwetten des Sportwettenbetreibers Betfair gesammelt und analysiert.

Wir hoffen, dass die Ergebnisse des Reports, die verschiedene Behauptungen über die vermeintlichen Risiken mancher Arten von Sportwetten in Frage stellen, politische Entscheidungsträger über die Kosteneffektivität von Begrenzungen der regulierten Sportwettenangebote informieren.

### 5.1 Wesentliche Ergebnisse

<b>1. Wettbezogene Spielmanipulation ist hauptsächlich mit dem Endergebnis eines Spiels und insbesondere der Anzahl der Tore verbunden (Tordifferenz)</b>
---

Die FDS Überwachungsstatistiken zeigen, dass Wettmärkte, die für wettbezogene Manipulation im Fußball genutzt werden, normalerweise mit dem Endergebnis und der Anzahl der Tore

während eines Spiels zusammenhängen. Die verdächtigste Wettaktivität wurde bei den beliebtesten Sportwettenmärkten entdeckt: der Siegwette (bspw. die traditionelle 1X2 Wettart), dem Gesamttoreanzahl-Markt und dem Asian-Handicap-Markt.

Die Manipulation, durch die eine bestimmte Mannschaft nach einer festgelegten (Mindest-) Tordifferenz gewinnt oder verliert, ist mit Abstand die am häufigsten zu beobachtende Methode von wettbezogener Spielmanipulation. Sie ist deshalb beliebt, weil den Betrügern durch die Manipulation, ein Spiel mit mehreren Toren zu verlieren, ermöglicht wird, ihre Profite zu maximieren. Diese Manipulation kann nur durch abgestimmte Aktionen der beteiligten Spieler und/oder unter Beteiligung des Schiedsrichters erreicht werden.

Die Überwachungsstatistiken unterstützen die Beobachtung, dass Wettmärkte mit dem höchsten Grad an Liquidität die attraktivsten Märkte für Spielmanipulation sind. Diese Märkte bieten die beste Möglichkeit, große finanzielle Gewinne zu machen und mindern das Risiko, entdeckt zu werden.

**2. Der Behauptung, dass Nebenwetten ein signifikantes Risiko für Spielmanipulation darstellt, fehlt es an empirischem Rückhalt.**

Die Nachfrage krimineller Organisationen, Nebenwettenmärkte - zumindest die der europäisch regulierten Sportwettenbetreiber - auszunutzen, ist als gering einzustufen. Die Analyse des Volumens von platzierten Wetten durch die Sportwettenbörse Betfair in den verschiedenen Märkten veranschaulicht, dass die Liquidität in den Nebenwettenmärkten im Vergleich zu den Hauptwettmärkten extrem niedrig ist.

Nebenwetten sind ein Wettprodukt, das auf Freizeit-Wettende ausgerichtet ist. Europäische Sportwettenbetreiber bieten häufig nur Nebenwetten für bestimmte Veranstaltungen an (bei denen es unwahrscheinlicher ist, dass die beteiligten Spieler ihre Karriere für Spielmanipulation riskieren) und limitieren die akzeptierten Einsätze. Selbst wenn ein Betreiber eine hohe Wette akzeptieren würde, beispielsweise darauf, welcher Spieler eine gelbe Karte erhält, würden die hohen Einsätze Anlass zum Verdacht auf Spielmanipulation geben. In Folge dessen ist das Potenzial für einzelne Personen, diese Art der Sportwetten für eigene Zwecke auszunutzen, sehr begrenzt.

Auch wenn das FDS nicht jede Nebenwette für jedes Spiel überwacht (Nebenwetten sind auch nicht für jedes Fußballspiel verfügbar), ist es vielsagend, dass verdächtige Wettaktivitäten

lediglich bei einem winzigen Bruchteil der Spiele (6) entdeckt wurden. Bei diesen Spielen gab es auch irreguläre Muster in den Hauptwettmärkten. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Gefahr vom sog. "spot fixing" komplett verworfen werden kann.<sup>62</sup> Die wesentliche Schlussfolgerung ist, dass der Schwerpunkt von Versuchen, wettbezogene Spielmanipulation zu verhindern, zu untersuchen und zu sanktionieren, auf Betrug in direktem Zusammenhang mit organisierter Kriminalität gerichtet werden sollte.

**3. Der Behauptung, dass Live-Wetten ein spezifisches oder größeres Spielmanipulations-Risiko darstellen als traditionelle Pre-Match-Wetten, fehlt es an empirischem Rückhalt.**

Einer der zentralen Punkte, der sich aus den FDS Überwachungsstatistiken ergibt, ist, dass sich Spielmanipulierer normalerweise dafür entscheiden sowohl Pre-Match-Wetten als auch Live-Wetten-Optionen in den drei Hauptwettmärkten auszunutzen (Sieg, Gesamtoreanzahl, und Asian-Handicap). Diese Vorgehensweise wird gewählt, um das Risiko der Entdeckung zu verringern und den Verlust der Profite zu minimieren.

Bei zwei Drittel der wahrscheinlich manipulierten Spiele wurden sowohl Pre-Match als auch Live-Wetten-Muster beobachtet und für die überwiegende Mehrheit der Spiele traten irreguläre Wettmuster in einer Kombination dieser Märkte auf. Obwohl Live-Wetten Angebote einige Vorteile bieten, um höhere Profite zu gewährleisten (höhere Wettlimits und die Variationen der Quoten können ausgenutzt werden) und ein knapperer Zeitraum existiert, in dem die Wettmanipulationen entdeckt werden können, zeigen die Statistiken dennoch, dass Insiderinformationen normalerweise bei Pre-Match-Wetten genutzt werden.

**4. Das Hauptziel von wettbezogener Spielmanipulation sind eher nationale Fußball-Ligen als internationaler Fußball der höchsten Stufe (top-level). Die Beweise lassen darauf schließen, dass ein hohe Anzahl der Vorfälle in Erstliga-Spielen und nicht Zweitliga-Spielen vorkommen.**

Internationale Vereinsfußball-Wettbewerbe und Nationalmannschaftsspiele machen lediglich einen Bruchteil der gesamten Fußballspiele aus, die das FDS als manipuliert identifiziert hat. Die

<sup>62</sup> Eine kleine Anzahl von "spot fixing" Einzelfällen wurde dokumentiert. Siehe z.B. <http://www.dailymail.co.uk/news/article-1210882/Football-legend-Matthew-Le-Tissier-admits-10-000-Premier-League-betting-scam.html>

meisten der wahrscheinlich manipulierten Spiele standen im Zusammenhang mit nationalen Fußball-Ligen-Spielpaarungen (78%). Die Mehrheit dieser Spiele waren Erstliga-Spiele statt Zweitliga-Spiele.

## 5.2 Implikationen für die Politikgestaltung

Es besteht ein wachsender Konsens, dass professionelle Spielmanipulierer hauptsächlich asiatische Buchmacher nutzen, um ihre Wette zu platzieren. Europäisch regulierte Buchmacher beschränken Einsätze, erfordern eine Anmeldung und Identifikation der Spieler und können auch Wettmärkte bei Fällen von irregulärer Wettaktivität annullieren. Das asiatische System des Buchmacherwesens (Agenten-System) ermöglicht hingegen eine anonyme und unlimitierte Wettabgabe.

Dennoch wird die Auferlegung von Beschränkungen bei regulierten Sportwetten oft als angemessenes Anti-Spielmanipulationsmittel aufgeführt.

Wenn man bedenkt, dass durch eine fehlende EU-weite Harmonisierung in diesem Bereich jeder EU-Mitgliedsstaat eigene Glücksspielregulierungen definiert, erscheint es nicht logisch, dass ein nationales Verbot bestimmter Wettarten Sportveranstaltungen weniger anfällig für wettbezogene Spielmanipulation machen soll. Trotz solcher Maßnahmen wäre es immer noch möglich andernorts in der Welt Wetten auf die gleichen Veranstaltungen zu platzieren.

Unabhängig davon sollten die Risiken für die Integrität des Sportes auf jeden Fall ein Faktor bei der Entscheidung sein, welche Sportwetten von regulierten Betreibern angeboten werden können. Um den richtigen Interessensausgleich herzustellen, mit dem politischen Ziel, Kunden (mittels attraktiver Wettangebote) von den unregulierten Wettmärkten wegzuführen, ist es jedoch essentiell, dass solch eine Risikobewertung auf verlässlichen und belegbaren Fakten fußt.

Die Diskussion über die regulatorische Erfahrung zeigt, dass eine begrenzte Anzahl von EU-Mitgliedstaaten Beschränkungen für bestimmte Arten von (Sport-) Wetten auferlegen. Leider ist es meistens nicht klar, ob und in welchem Ausmaß bereits bestehende Beschränkungen auf empirischen Belegen basieren. Einige andere Mitgliedstaaten erwägen zurzeit die Möglichkeit, bestimmte Beschränkungen für regulierte Sportwettenangebote einzuführen (z.B. Holland und Belgien).

Aufbauend auf den quantitativen empirischen Belegen, hat diese Untersuchung keine Korrelation zwischen Live-Wetten oder Nebenwetten und möglichen Vorfällen von wettbezogener Spielmanipulation finden können, die ein Verbot dieser Wettarten rechtfertigt. In Bezug auf Wetten auf spezifische Arten von Veranstaltungen, kann nicht ausgeschlossen werden, dass Wetten auf bestimmte Fußballwettbewerbe (wie Jugendwettbewerbe, Drittliga und untere Liga-Spiele, und (nationale) Freundschaftsspiele) möglicherweise das Aufkommen von Spielmanipulation erhöhen. Jedoch fehlen bedauerlicherweise Beweise für solch eine Bewertung.

